



## **Solidaritäts-Erklärung mit den Arbeiterinnen und Arbeitern von General Motors (GM) Kolumbien**

- von der deutschen  
Koordinierungsgruppe der

Internationalen Automobilarbeiterkoordination - 24.12.2018

Kolleginnen und Kollegen,

wir haben erfahren, dass GM plant eure Fabrik in Bogota/Kolumbien zu schließen und damit hunderte direkte Automobilarbeitsplätze und tausende bei Zulieferern zu vernichten. Damit wird die Zukunft der Familien und Kinder in der ganzen Region angegriffen.

Dass sie dies als `Weihnachtsgeschenk` kurz vor euren wohl verdienten Urlaubstagen verkünden ist eine besondere Unverschämtheit. Es zeigt aber auch, dass sie eure Antwort fürchten – sie haben Angst vor eurem gemeinsamen, solidarischen und entschlossenen Kampf.

Wir senden euch zunächst unsere wärmsten solidarischen Grüße in dieser harten Situation – wir versprechen, den Angriff der Manager von GM auf eure Arbeitsplätze in unseren Auto-Fabriken in Deutschland und in unserer Gewerkschaft IG-Metall bekannt zu machen. Euren Kampf gegen die Schließung des Werkes werden wir solidarisch unterstützen, die internationale Vernichtungsschlacht in der Automobilindustrie weltweit darf nicht auf dem Rücken der Arbeiter ausgetragen werden.

Die Profite der Automobilkonzerne sind nicht Maßstab unseres Lebens, sondern der Erhalt unseres Planeten und unserer Arbeitsplätze!

Um solche Kämpfe zu unterstützen und schnelle internationale Solidarität zu entwickeln engagieren wir uns in der Internationalen Automobilarbeiter Koordination und werden die Ankündigung der Massenentlassungen von General Motors international bekannt machen und die Solidarität entwickeln ([www.iawc.info](http://www.iawc.info)).

Gemeinsam, solidarisch, international sind wir stärker als alle Automobilkonzerne – unterstützt in diesem Sinne die „2.Internationale Automobilarbeiterkonferenz“ im Februar 2020 in Südafrika in der Vorbereitung und nimmt aktiv daran teil.

Automobilarbeiter weltweit organisiert sind eine Macht – diese Kraft gilt es zu entwickeln und in den Kämpfen einzusetzen.

Für die deutsche Koordinierungsgruppe der Internationalen Automobilarbeiterkonferenz,

mit solidarischen Grüßen, Michael Weidner

Kontakt: [info@iawc.info](mailto:info@iawc.info)